

Anreise:

Mit dem Auto von Wien

Über die Süd-Autobahn A2/E59, Ausfahrt Traiskirchen, rechts auf die B17 und bei der nächsten Ampel rechts auf die Trumauer Straße in Richtung Trumau, nach dem Ortsschild die dritte Abzweigung rechts auf Schlossgasse abbiegen (ca. 30 Min. Fahrzeit).

Mit der Bahn von Wien

Von Wien-Hauptbahnhof mit Regionalzug in Richtung Felixdorf und bei der 8. Station Trumau-Bahnhof aussteigen (ca. 40 Min. Fahrzeit).
Zu Fuß entlang der Bahnstraße, rechts auf Traiskirchner Straße und wieder rechts auf Schlossgasse abbiegen (ca. 10 Min. Gehzeit).

Mit dem Flugzeug (Wien-Schwechat)

Vom Flughafen mit der Bahn (Railjet) nach Wien Hauptbahnhof und dort umsteigen in den Regionalzug in Richtung Felixdorf und bei der 8. Station Trumau-Bahnhof aussteigen (ca. 65 Min. Fahrzeit).
Zu Fuß entlang der Bahnstraße, rechts auf Traiskirchner Straße und wieder rechts auf Schlossgasse abbiegen (ca. 10 Min. Gehzeit).



Ort:

International Theological Institute
Schloss Trumau
Schlossgasse 21
2521 Trumau
AUSTRIA

Veranstalter: Neuer Schülerkreis

Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.
www.ratzinger-papst-benedikt-stiftung.de/lnsk.html

Anmeldung erbeten bis 16. April 2016

per E-Mail an: utunumsint@iti.ac.at

Eintritt frei

Unkostenbeitrag für Kaffeepausen und Mittagessen:
Für Studierende €7
Für Nicht-Studierende €25
(zu entrichten vor oder während der Veranstaltung,
Änderungen vorbehalten)

„Ut unum sint“.

Zur Theologie der Einheit bei
Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.
im Spannungsfeld von 50 Jahre
Aufhebung der Exkommunikation
zwischen Rom und Konstantinopel und
dem Reformationsgedächtnisjahr

Internationales Symposium

Freitag, 22. April 2016

INTERNATIONAL THEOLOGICAL INSTITUTE
CATHOLIC SCHOOL OF THEOLOGY

Schloss Trumau • AUSTRIA

Veranstalter

Neuer Schülerkreis
Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.



Ikone, die der Ökumenische Patriarch Athenagoras Papst Paul VI. zur Erinnerung an die Begegnung 1964 in Jerusalem geschenkt hat: der Bruderkuß von Petrus und Andreas.



Einführungstext zum Symposium

Am 7. Dezember 2015 jährte sich zum 50. Mal ein für die Einheit der Kirche bedeutsamer Akt: Am Tag vor dem Konzilsende hoben Papst Paul VI. und der Ökumenische Patriarch Athenagoras die gegenseitige Exkommunikation von Rom und Konstantinopel im Jahr 1054 auf. Das Symposium nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, seine Folgen zu bedenken und so zugleich neue Impulse für die Ökumene zu gewinnen. Gleichzeitig soll das 2017 bevorstehende Reformationsgedächtnis als Chance gesehen werden, zur Überwindung der Trennungen in der Christenheit beizutragen. Junge Theologen wollen in diesem doppelten Spannungsfeld die ökumenische Theologie von Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI. aktualisieren und damit einen Schritt auf dem Pilgerweg zur Einheit tun. „Christentum beruht ja insgesamt auf dem Sieg des Unwahrscheinlichen, auf dem Abenteuer des Heiligen Geistes, der den Menschen über sich hinausführt.“ (Joseph Ratzinger)

Programm

7.30 Heilige Messe
mit S.E. Kurt Kardinal Koch
in der Schlosskapelle des ITI

8.15 Frühstück

9.00 Eröffnung, Grußworte

9.15 S.E. Kurt Kardinal Koch (Rom)
*Dienst an der vollen und sichtbaren Einheit.
Das Ökumeneverständnis von
Joseph Ratzinger/Papst Benedikt XVI.*

**10.30 S.E. Metropolit Arsenios von Austria,
Exarch von Ungarn und Mitteleuropa (Wien)**
50 Jahre Dialog der Liebe und der Wahrheit

Diskussion – Pause

12.00 Dr. Ioan Moga (Wien)
Response 1
Ut unum sint

**12.20 PD Dr. Michaela C. Hastetter (Trumau,
Heiligenkreuz, Freiburg i. Br.)**
Response 2
Dialogisches in den Dialogen der Einheit

12.45 Mittagessen

14.30 Workshops

Dr. Manuel Schlögl (Wien)
*Theologische Hintergründe der Reformation –
Zu Joseph Ratzingers Lutherinterpretation*

Dr. Daniel Burns (Dallas)
*The Ecumenical Speeches of Benedict XVI's
Journeys to Germany*

**15.45 Runder Tisch mit Kurzstatements
und Diskussion**

Prof. Dr. Christoph Ohly (Trier)
*Ökumene am Ort.
Verfassungsrechtliche Überlegungen im
Anschluss an Joseph Ratzinger*

Dr. Stefanos Athanasiou (Bern)
*Ist Wahrheit ohne Liebe möglich?
Bewegung zwischen dem Dialog des Herzens
und dem Dialog der Logik?*

Abt Dr. Maximilian Heim OCist
(Heiligenkreuz bei Wien)
*Mönchtum und Ökumene – zwei konkrete
Beispiele*

17.00 S.E. Christoph Kardinal Schönborn (Wien)
Visionen für die Zukunft der Ökumene

18.00 Ökumenische Vesper